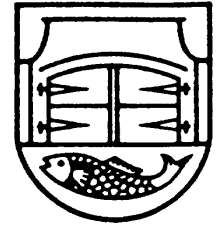


# Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



## Niederschrift

**Gremium:** Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales  
**Wahlperiode:** 2021-2026 Sitzung Nr.: 4  
**Sitzungstermin:** 12.01.2023  
**Sitzungsort:** Grundschule Jaderberg, Zum Hesterbusch 1, 26349 Jade  
**Sitzungsbeginn:** 18.00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19.55 Uhr

### Anwesend:

**Ausschussvorsitz:**

Finn Hanke

**Ausschussmitglieder:**

Melanie Grotheer

Carsten Severin (f. Katja Rosenau)

Thomas Meilahn

Ulrich van Triel

### Hinzugewählte, stimmberechtigte Mitglieder:

Elternvertreter der Grundschulen:

Doreen Hüppe

Lehrervertreterin der Grundschulen:

Judith Hartmann

### Sachverständige ohne Stimmrecht:

#### **Leitungen der Kindertagesstätten:**

Birgit Bruns (Ev.-Luth. KITA Jaderberg)

Elke Bongartz (kom. KITA Mentzhausen)

Ina Eilers (Kleiner Stern)

Michaela Kosok - Panke (kom. KITA Jaderberg)

Kathrin Lampe (Hort Jaderberg)

Lutz Gerhauser (kom. KITA Schweiburg)

#### **Schulleitung der Grundschulen:**

Iris Claaßen (GS Jaderberg)

Philipp Gärtner (GS Schweiburg)

**Elternvertreter der Kindertagesstätten:**

Christian Plietz

**Verwaltung:**

BM Henning Kaars  
SB Sanja Blanke, SB Katja Kohnert,  
FBL Uwe Mohrhusen,  
FBL Pöpken (zugleich als Protokollführer)

**Presse:**

Frau Lüttje (Friesl. Bote)

**Gäste:**

Herr Kliegelhöfer (RLSB; bis TOP 9)  
Frau Bussas (Betreuungsverein Wesermarsch; bis TOP 5a)

**Zuhörer:**

18 Zuhörer

**Nicht anwesend:**

Katja Rosenau

**1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende (AV) Hanke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

AV Hanke stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

**3. Feststellung der Tagesordnung**

AV Hanke erklärt, dass der Vortrag der Betreuungsgemeinschaft Wesermarsch e.V. als TOP 5 a vorgezogen wird. Er stellt mit dieser Ergänzung die Tagesordnung fest.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 04.10.2022**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 04.10.2022 wird einstimmig genehmigt.

**5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**5a. Vorstellung der Arbeit der Betreuungsgemeinschaft Wesermarsch**

Frau Bussas von der Betreuungsgemeinschaft Wesermarsch e.V. stellt die Entwicklung, die Aufgaben und die bisherige Finanzierung der Gemeinschaft vor. Zusammengefasst erklärt sie, dass die Gemeinschaft vom Landkreis Wesermarsch mit Aufgaben der Betreuungsstelle beauftragt ist und u.a. Informationen und Schulungen für Betreuer anbietet. Seit 01.01.2023 sind Betreuer verpflichtet, mit der Betreuungsgemeinschaft Verträge abzuschließen. Es haben sich insgesamt deutlich mehr Aufgaben ergeben. Die Finanzierung der Vereinsaufgaben erfolgt über öffentliche Mittel, u.a. durch den Landkreis. Da eine Finanzierungslücke droht

und die Arbeit des Vereines in Gefahr ist, hat die Gemeinschaft Zuschussanträge an alle Kommunen im Landkreis gestellt. Die Finanzierungslücke belief sich in der Planung auf rd. 47 T €. Aktuell ist das Angebot der Gemeinschaft aus finanziellen Gründen reduziert.

Auf Nachfrage von Herrn van Triel ergänzt Frau Bussys, dass der Landkreis Wesermarsch seine Aufgaben auf die Betreuungsgemeinschaft übertragen hat und die Gemeinschaft Angebote vor Ort in allen Kommunen macht.

**6. Bericht über die Verwendung der Mittel aus der Schmiedemeister – Schulte – Stiftung für die Jahre 2021 und 2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**7. Bericht zu den Kinder- und Schülerzahlen in den Grundschulen und Kindergärten der Gemeinde Jade**

FBL Pöpken berichtet anhand der bereitgestellten Unterlagen über die Belegungen der Kindertagesstätten und die voraussichtlichen Einschulungszahlen.

**8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Grundschulen Jaderberg und Schweiburg im Haushaltsjahr 2023**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde einstimmig, die Budgets 2023 für die Grundschulen wie folgt festzulegen:

- Grundschule Jaderberg: 13.500,- € zzgl. 1.000,- € für VGS  
zzgl. 6.000,- € für Inklusionsmaßnahmen
- Grundschule Schweiburg: 9.100,- € zzgl. 500,- € für VGS  
zzgl. 3.000,- € für Inklusionsmaßnahmen

**9. Beratung und Beschlussempfehlung über die Maßnahmen zur Schaffung der Angebote im Zusammenhang mit der Einführung der Ganztagschule an den Grundschulen der Gemeinde Jade (Ganztagschule Jaderberg, Ganztagschule Schweiburg und Neubau Kindertagesstätte Schweiburg); hier: erneute Diskussion auf Grund der Verweisung aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 20.12.2022**

FBL Pöpken berichtet zu den bisherigen Beratungen im AK Ganztage und den politischen Gremien. Dort sind die Hintergründe für die derzeitige Beschlusslage gemeinsam erarbeitet worden und stellen die Grundlage für die inzwischen geleistete Vorarbeit der Schulen und Verwaltung dar. Er weist insbesondere darauf hin, dass beide Schulen die Umstellung sowohl zeitlich wie auch inhaltlich im wesentlichen im Gleichschritt vornehmen sollen,

Herr Kliegelhöfer (Regionales Landesamt für Schule und Bildung) berichtet:

- Das Land Niedersachsen erarbeitet derzeit eine Förderrichtlinie zur Umsetzung des Ganztagsausbaus. Dort könnten Förderungen bis zu 80 % für finanzschwache Kommunen möglich sein. Das Inkrafttreten wird für Anfang 2024 erwartet.
- Der Rechtsanspruch entsteht ab 2026 für die Klasse 1 und danach aufsteigend bis 2029 für alle Grundschuljahrgänge. Ein früherer Einstieg ist möglich. Alternativ zum Ganztagsschulangebot wären Horte, die jedoch im Gegensatz zur Ganztagschule für die Erziehungsberechtigten kostenpflichtig sind.

- Die Schulen in der Gemeinde Jade haben sich einheitlich für das Modell der offenen Ganztagschule mit drei Angebotstagen entschieden. Die Kinder müssten sich jeweils für 1/2 Jahr verpflichten, ob und in welchem Umfang sie das Angebot annehmen. Ab 2029 besteht der Rechtsanspruch für 5 Tage pro Woche.
- Der Raumbedarf für die Ganztagschule ist größer als bisher und auch unabhängig vom Zeitpunkt der Umsetzung zu betrachten. Die Inanspruchnahme hat Einfluss auf die Größe der Mensa.
- Ein Ganztagsangebot bedeutet verpflichtend ein Mittagsangebot, für das entsprechende Räumlichkeiten vorzuhalten sind. Die Größe ist wiederum auch abhängig von der Art der Mittagsversorgung (z.B. Catering).
- Durch ein Ganztagsangebot werden zusätzliche Angebote geschaffen, die auch einen Raumbedarf nach sich ziehen. Es kann auch nicht davon ausgegangen werden, dass stets in Klassenstärke gearbeitet werden wird.
- Mit dem Ganztagsangebot besteht die Verpflichtung, auch entsprechende Zeitkontingente in den Sporthallen zur Verfügung zu stellen, d.h. ein Ganztagsangebot würde die Nutzungsmöglichkeiten der Sporthallen für den Vereinssport einschränken.
- Wichtig ist, dass beide Schulen zum gleichen Zeitpunkt ein gleiches Ganztagsangebot schaffen. Es stellt ein Schulauswahlargument dar und wird bei unterschiedlichen Angeboten die Schulbezirke faktisch aushebeln. Damit würde der Kommune eine Steuerungsmöglichkeit genommen.
- Die Landesschulbehörde geht davon aus, dass mittel- bis langfristig 60 – 80 % der Schüler das Ganztagsangebot nutzen werden.
- Für die Grundschule Schweiburg ist die Schaffung einer Mensa mangels alternativen Angebots unumgänglich. Die Grundschule Jaderberg wird spätestens mit der Umsetzung des Anspruches für alle Jahrgänge ebenfalls eine eigene Mensa benötigen, weil ein Pendelverkehr spätestens dann nicht mehr umsetzbar wäre. Übergangs- oder Zwischenlösungen wären möglich.
- Die Anträge der Grundschulen sind dem Grunde nach genehmigt, sie können zeitlich jedoch noch angepasst werden.

Herr van Triel verweist auf die bisherige Entwicklung und sieht die pädagogischen Konzepte als schlüssig an. Die angesprochene Nutzung der Mensa der weiterführenden Schulen sieht er skeptisch, selbst eine zeitliche Verschiebung des Baus einer Mensa lässt die derzeitige Planung nicht zu. Daneben verweist er auf die Erfahrungen während der Pandemie und sieht Herausforderungen bei einer angedachten Nutzung von Oberschülern und Grundschulern. Eine Mensa in der Grundschule könne auch multifunktional z.B. für Unterrichtszwecke oder Ganztagsangebote genutzt werden. Er geht davon aus, dass die vorliegende Machbarkeitsstudie im Rahmen der konkreten Planungen auch im Hinblick auf Einsparpotentiale überprüft wird.

Frau Grotheer erklärt, die Schaffung eines eigenständigen Angebotes einschließlich Mensa war immer Grundlage der Überlegungen zur Schaffung eines Ganztagsangebots.

BM Kaars nimmt ebenfalls Stellung und erklärt, dass die Umsetzung des Ganztagsanspruches frühzeitig gemeinsam mit den Schulen begonnen wurde. Er betrachte ein Ganztagsangebot als einen weiteren Bestandteil einer familienfreundlichen Gemeinde. Ausdrücklich weist er darauf hin, dass unterschiedliche Angebote an den beiden Grundschulstandorten die Entwicklung der Standorte gefährden kann. Aus seiner Sicht gibt es keine Alternative zum aufgezeigten und eingeschlagenen Weg. Die Politik in der Gemeinde Jade sollte diesen unterstützen und auch nach außen ein deutliches Signal setzen. Er berichtet, dass er bezüglich der Finanzierung einen Brief an das Land Niedersachsen zur Unterstützung geschrieben und erste Rückmeldungen bekommen habe. Leider sind diese bislang nicht so konkret, dass sich daraus Ansprüche ableiten ließen.

Herr Severin unterstützt diese Sichtweise und appelliert für eine zügige Umsetzung, damit die Kosten und Zinsen nicht noch weiter steigen.

FBL Pöpken weist darauf hin, neben den grundsätzlichen Überlegungen aktuell die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zu betrachten, damit die Grundlage für die weiteren Arbeiten geschaffen wird. Er habe eine Überarbeitung der Kostenschätzung angefordert. Daher sollte die in der Beschlussvorlage dargestellte neue Zeitschiene unter Berücksichtigung der aktualisierten Kostenschätzung für die Aufnahme in den Haushalt 2023 empfohlen werden. Er verweist auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und erklärt, dass in den Überlegungen von einer langfristigen Inanspruchnahme von bis zu 80 % der Schüler ausgegangen wird, der „Kindergartenvertrag“ zur Thematik Ganztagschule keine Aussagen enthält und die Bereitstellung von Personal für die ergänzenden Betreuungsangebote (nach 15.30 Uhr und an den Tagen ohne Ganztagsangebot) angesichts des allgemeinen Fachkräftemangels eine sehr große Herausforderung darstellen wird. Weiter hebt er hervor, dass aktuell die Voraussetzungen für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen geschaffen werden müssten und die Umsetzung ein mehrjähriger Prozess darstellt, der z.T. schrittweise und in Abstimmung zwischen Schulen, Schulträger, Landesschulbehörde und in Schweiburg Mindertagesstätte erfolgen muss.

Herr Kliegelhöfer erklärt auf Nachfrage von Frau Claaßen, dass ein Antrag zur Umstellung auf den Ganztagsbetrieb der Schulen im Regelfall unter dem Vorbehalt der Umsetzung der baulichen Maßnahmen erfolgt und so zeitliche Verzögerungen aufgefangen werden könnten. Er hält eine Umsetzung zum 2. Schulhalbjahr 2025/2026 als Zielgröße realistisch.

BM Kaars erklärt, der Neubau der Kindertagesstätte Schweiburg ist als Bestandteil des Gesamtprojekts zu verstehen und wird in den Planungen entsprechend berücksichtigt. Auch hierfür werden Mittel eingestellt. Er bittet darum, den Grundsatzbeschluss aus 2021 zu bestätigen.

Auf Vorschlag von AV Hanke wurde der folgende Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) den Grundsatzbeschluss zur Einführung des Ganztagsbetriebes vom 20.07.2021 insbesondere hinsichtlich des Gleichschrittes der Umsetzung und der Orientierung der baulichen Maßnahmen an den pädagogischen Konzepten zu bestätigen und
- b) in den Haushalt 2023 und die Finanzplanung die Mittel für die Maßnahmen Ganztagschule Jaderberg, Ganztagschule Schweiburg und Neubau Kindertagesstätte Schweiburg entsprechend der Vorschläge aus der Beratungsunterlage nach deren Anpassung durch eine aktualisierte Kostenschätzung einzustellen.

**10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Kommunalen Kindergärten Jaderberg, Mentzhausen und Schweiburg im Haushaltsjahr 2023**

Auf Nachfrage von Herrn van Triel erklärt Frau Kosok-Panke, die Erhöhung des Budgets für die Kindertagesstätte Jaderberg sei wegen der Nutzung der digitalen Medien, u.a. der KITA-App zur Kommunikation mit den Eltern, erforderlich.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde einstimmig, die Budgets 2023 für die kommunalen Kindertagesstätten wie folgt festzulegen:

-	kom. Kindertagesstätte Jaderberg:	13.000,- €
-	kom. Kindertagesstätte Schweiburg:	6.100,- €
-	kom. Kindertagesstätte Mentzhausen:	5.000,- €
-	kom. Kindertagesstätte Jaderberg – Hort:	2.000,- €

und in den Haushalt für das Jahr 2023 aufzunehmen.

**11. Beratung und Beschlussempfehlung über die Neufassung der Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch die kreisangehörigen Kommunen im Landkreis Wesermarsch („Kindergartenvertrag“)**

BM Kaars erläutert die Entstehung des „Kindergartenvertrages“ und spricht sich für die Zustimmung aus. Da der Landkreis Wesermarsch sich derzeit nicht in der Pflicht sehe, sind Förderungen im Zusammenhang mit der Ganztagschule nicht in der Vereinbarung enthalten. Er berichtet weiter von einer Reaktion aus dem Kultusministerium im Zusammenhang mit dem Ganzttag, in der auf noch abzuschließende Verwaltungsvereinbarungen verwiesen wird.

Herr van Triel erklärt, der Bund bzw. das Land haben die Umsetzung des Ganztagsanspruches beschlossen und die Kommunen müssten es umsetzen und finanzieren. Das dürfte für eine Vielzahl der Kommunen nicht leistbar sein. Weiter forderte er, die Altersstufe der 13- 16 Jährigen auch zu berücksichtigen, da auch hier Angebote erforderlich wären.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, der Neufassung der Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch die kreisangehörige Gemeinde im Landkreis Wesermarsch (sog. Kindergartenvertrag) mit Wirkung ab 01.01.2023 zuzustimmen.

**12. Beratung und Beschlussempfehlung über den Zuschuss an den Ev. luth. Kindergarten Jaderberg im Haushaltsjahr 2023**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im Haushalt 2023 eine Zahlung für die Betriebskosten und das Sanierungsdarlehen aus 2014 für die evangelisch – lutherische Kindertagesstätte Jaderberg in Höhe von 477.200,- € einzustellen.

**13. Beratung und Beschlussempfehlung über den Zuschuss an die Krippe Kleiner Stern e.V. für das Haushaltsjahr 2023**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im Haushalt 2023 eine Zahlung für die Betriebskosten für den Verein Kleiner Stern in Höhe von 128.000,- € einzustellen.

**14. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Mitteln ab dem Haushaltsjahr 2023 für ein „Mehrgenerationenhaus“ einschließlich Kindertagespflege und offenen Treff für Jugendliche und Senioren**

Herr van Triel erklärte, angesichts der anstehenden Belastungen u.a. im Bereich der Ganztagschule muss die Gemeinde die Verwendung der Haushaltsmittel priorisieren. Leider muss festgehalten werden, dass für die Umsetzung des Konzepts „Mehrgenerationenhaus“ derzeit keine Mittel bereitgestellt werden können. Frau Grotheer stimmt ihm zu. Auch Herr Severin unterstützt diese Sichtweise und stellt einzelne Positionen der Kalkulation in Frage.

Auf Vorschlag von AV Hanke wurde der folgende Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, für die Umsetzung des Konzeptes „Mehrgenerationenhaus“ im Haushalt 2023 keine Mittel einzustellen.

**15. Beratung und Beschlussempfehlung über**

- a) **Gesamthöhe der Förderung von Jugendpflege-, Kultur- und Sportmaßnahmen gemäß der Richtlinie (Pauschalförderung)**
  - b) **Zuschüsse für Fahrten und Lager**
  - c) **Zuschüsse für mobiles Kino**
  - d) **Zuschüsse für Ferienpassaktionen**
  - e) **Zuschüsse für die Seniorenarbeit**
  - f) **Zuschüsse für die Gemeindeparkerschaft**
  - g) **Gewährung von Investitionszuschüsse an Vereine**
  - h) **Sonstige Zuschussanträge**
- für das Haushaltsjahr 2023**

BM Kaars nimmt zum Antrag des Betreuungsvereins Stellung und berichtet, dass nach Abstimmung aller Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis die gleichlautenden Anträge von allen Kommunen abgelehnt werden sollen. Der Landkreis hat eine Förderung in Höhe von 48.000,- € bewilligt, zudem wurde die Betreuungsstelle beim Landkreis personell aufgewertet.

Herr Severin ergänzt, es handelt sich um eine freiwillige Leistung.

Da es sich um eine Aufgabe des Landkreises handelt, sollten keine Mittel bereit gestellt werden, erklärt Herr van Triel. Der Betreuungsverein könnte bei Bedarf durch Bereitstellung von Räumlichkeiten unterstützt werden.

AV Hanke schlägt vor, die Zustimmung zum Antrag des Betreuungsvereins zu verweigern und den Antrag aus der Beschlussvorlage herauszunehmen.

Der Antrag des Integrationsvereins Jade sollte unterstützt werden, erklärt BM Kaars, da der Verein wertvolle Arbeit leistet und auch die Gemeindeverwaltung entlastet. Frau Claaßen unterstützt dies. Auch die Grundschule wird vom Verein im Umgang mit den Flüchtlingen unterstützt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im Haushalt 2023

- für die Pauschalförderung einen Betrag in Höhe von 4.300,- €,
- für Zuschüsse für Fahrten und Lager einen Betrag in Höhe von 2.000,- €,
- für das mobile Kino einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- €,
- für die Ferienpassaktion einen Zuschuss in Höhe von 2.500,- €,
- für die Seniorenarbeit einen Zuschuss in Höhe von 400,- €,
- für die Gemeindepartnerschaft Mittel in Höhe von 300,- €,
- für den Förderverein ArbeitsLosenZentrum Brake Wesermarsch e.V. einen Zuschuss in Höhe von 500,- € und
- für den Integrationsverein Jade e.V. einen Zuschuss in Höhe von 2.500,- €

einzustellen.

## 16. Anträge und Anfragen

Es werden keine Anträge oder Anfragen gestellt.

## 17. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage einer Einwohnerin erläutert FBL Pöppen den voraussichtlichen Ablauf der Baumaßnahmen zum Neubau der Kindertagesstätte Schweiburg. Er verweist auf die erforderliche Zustimmung der Kommunalaufsicht zu der Maßnahme und die Notwendigkeit der Bauleitplanung. Die derzeitigen Planungen gehen davon aus, dass die Baumaßnahmen an den Grundschulen und der Neubau der Kindertagesstätte Schweiburg in der 2. Jahreshälfte 2025 abgeschlossen sein sollen. Weiter erklärt er, dass es für die Kindertagesstätte eine „Zwischenlösung“ geben wird.

## 18. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hanke schließt die Sitzung um 20.55 Uhr.

---

Protokollführung

---

Bürgermeister

---

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 13.01.2023

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: \_\_\_\_\_